

Medicalculis setzt die Erfolgsstory fort – am meisten gefragt für Abrechnungen stationärer Zusatzversicherer

## Breites Vertrauen: Jetzt sind schon 10 Krankenkassen an Bord

Was vor gut drei Jahren als Start-up begann, erweist sich heute als Lösung, die im Gesundheitswesen hohe Anerkennung genießt. Die Zürcher Medicalculis, die ein transparentes, digital prüfbares Kalkulations- und Abrechnungssystem für stationäre Patienten im VVG-Bereich entwickelt hat, konnte bereits mit dem zehnten Zusatzversicherer eine Kooperation vereinbaren. Damit ist es möglich, ein Abrechnungsvolumen von rund 90 % dieses Bereichs mit einer Methode abzurechnen, die wesentliche Vorteile für Leistungserbringer, Versicherer und Patienten bringt und ausserdem die regulatorischen und wettbewerbsrechtlichen Vorgaben von FINMA und WEKO vollauf erfüllt.

War neulich die Mobiliar der neunte Zusatzversicherer, der sich dem Medicalculissystem anschloss, bildet die Assura den zehnten Vertragspartner. «Wir werten das als wichtigen Vertrauensbeweis», freut sich der Firmengründer und Vorsitzende der Geschäftsleitung, Prof. Dr. Hans U. Baer.

### Transparenz, Sicherheit, Vertrauen

2020 sorgte die Finanzmarktaufsicht FINMA für Schlagzeilen, als sie sowohl die Höhe der Zusatzversicherungsprämien für stationäre Behandlungen als auch die Höhe der Abrechnungen ärztlicher Mehrleistungen kritisierte. In der Tat bestand eine wilde Vielfalt an Abrechnungspraktiken, was der Transparenz, Vergleichbarkeit und Prüffähigkeit abträglich war. Bereits am 1. Januar 2021 präsentierte Medicalculis ein umfassendes Kalkulations- und Abrechnungssystem, das seitdem für klare Verhältnisse sorgt.

«Unser System basiert auf drei Elementen», fasst Andreas Gerhard, EMBA, Co-Geschäftsführer Medicalculis, zusammen: «Ausgewogene Gewichtungen und Berechnungen der ärztlichen Mehrleistungen, transparentes Kalkulations- und Fakturierungssystem sowie faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ärztinnen/Ärzten und Versicherungen.»

Kernstück einer zeitgemässen Abrechnung stationärer Mehrleistungen ist die Medicalculis-Bewertung gemäss Kalkulationshilfe umfassender Leistungspositionen und -beschrieben aus 35 Indikationsgebieten mit einer detaillierten Leistungsinterpretation und -gewichtung. Diese

Positionen werden mit einem VG-Standortfaktor und danach mit einem arzt-spezifischen Faktor multipliziert. Daraus ergibt sich ein massgeschneiderter und fairer VG-Abrechnungswert, der wiederum aufgrund des integrierten elektronischen Prüftools für die Zusatzversicherer schnell und sicher begutachtet werden kann.

### Alle Interessen ausgewogen zusammengebracht

«Wir bieten ein skalierbares und effizientes System», so Andreas Gerhard, «und wir freuen uns auf die grosse Akzeptanz auf Kostenträger- wie Ärzteseite. Das umfassende Controlling der erbrachten Mehrleistungen, unsere Kalkulations- und Fakturierungs-Hilfe InvoicePro, die elektronische Vertragsverhandlungs-Hilfe sowie digitale wie persönliche Beratung, Schulung und Support überzeugen unsere Partner. Die Zusatzversicherer profitieren von der transparenten Identifikation aller honorarberechtigten Ärztinnen und Ärzten, einem stabilen und transparenten Honorarvolumen in einer ausgewogenen Klassifikation und unserer Expertise. Gemeinsam erfolgt denn auch die Weiterentwicklung künftiger Abrechnungsversionen.»

### Ärzte, Versicherer und Patienten profitieren

Mit den neu abgeschlossenen Verträgen zwischen Medicalculis sowie 10 Partnerversicherungen besteht heute eine Zusammenarbeit mit 11 Kliniken und rund 1500 Belegärztinnen und -ärzten. Bei den Versicherern sind nun folgende mit dabei: Assura, Concordia, CSS, Helsana,

Die Mobiliar, Groupe Mutuel, Sanitas, Swica, Vaudoise und Visana.

«Aufgrund der hohen Akzeptanz rechnen wir mit einem weiteren Wachstum», betont Prof. Dr. Hans U. Baer. «Nach dem positiven Beginn mit Privatkliniken melden nun auch öffentliche Spitäler ihr Interesse an. Diese Anfragen werden wir sorgfältig behandeln. Nach den hohen Investitionen in unsere Informationstechnik unternehmen wir zudem weitere Anstrengungen, um noch vorhandene Schnittstellen zu den sehr unterschiedlichen und teilweise proprietären Kliniksystemen zu meistern und für einen durchgehenden medienbruchfreien Datenaustausch zu sorgen.

Vor Kurzem konnten wir als weiteren wichtigen Schritt einen Vertrag mit MediData unterzeichnen. Unser Klassifikationssystem ist nun auch als erstes Element im Rahmen des VVG im MediData-Referenzdatensatz ärztlicher Tarife aufgenommen worden.

Weil im Medicalculissystem sehr viele Daten auf sicherer Basis zusammenkommen, besteht schliesslich die Chance, dies künftig für Auswertungen im Rahmen der künstlichen Intelligenz zu nutzen und damit einen willkommenen Beitrag zur Optimierung von Therapien zu leisten. So erwächst aus unserem System ein doppelter Vorteil – faire, transparente Abrechnung ärztlicher Mehrleistungen und ein höherer Patientennutzen.»

### Weitere Informationen

[www.medicalculis.ch](http://www.medicalculis.ch)